

# Mitmachen und lernen

## Veranstaltung Das 1. Kaufbeurer Lernfest findet schon jetzt regen Zuspruch – Die Organisatoren rechnen mit bis zu 5000 Besuchern

**Kaufbeuren** Man lernt nie aus: Geht es nach dieser uralten Weisheit, ist das Leben in all seinen Facetten eine einzige Lernwiese. Einfach ausprobieren, mitmachen und sich dabei freuen – das soll beim 1. Kaufbeurer Lernfest am 19. Mai das (Lern-)Ziel sein.

Denn: „Lernen macht Spaß“. Davon sind die Veranstalter – die Stadt Kaufbeuren mit ihren Abteilungen Familienstützpunkt & Gleichstellung und Lernen vor Ort sowie die Volkshochschule Kaufbeuren (vhs) – überzeugt. Das gilt vom Kleinkind bis zum Senior. „Wir wollen allen Altersstufen neue Zugangswege zum Lernen aufzeigen“, sagt Familienbeauftragte und Projektleiterin Elke Schad.

### Bildungsstandort Kaufbeuren

Das Organisationsteam bekommt dabei Unterstützung von über 160 „Akteuren“. Auf dem gesamten Schulgelände des Jakob-Brucker-Gymnasiums und der Jörg-Lederer-Mittelschule präsentieren Vereine, Schulen, Initiativen, Stiftungen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen mit Aktivständen die Stadt Kaufbeuren als Bildungsstandort. „Es sind praktisch alle mit dabei, die im weitesten Sinne mit Lernen zu tun haben“, sagt Jürgen Wendlinger von der vhs. Diese Teilnahmebereitschaft zur Premiere des Lernfestes hat selbst die Organisatoren „sehr positiv überrascht“. Nun rechnen sie mit bis zu 5000 Besuchern bei der Veranstaltung (10 bis 17 Uhr). Ähnliche etablierte Projektstage etwa in Benediktbeuren oder Ingolstadt dienen als Vorbild. „Das Interesse am alltäglichen Lernen ist vorhanden. Und hier können die Menschen aktiv mitmachen. Es hat nichts mit einer Messe zu tun, wo man vielleicht nur Flyer in die Hand gedrückt kriegt“, so Wendlinger.

Neben den Aktivständen stehen rund 50 Vorträge und Workshops

für jedermann auf dem Programm, dazu gibt es drei Aktionsbühnen. „Das Angebot ist so groß, dass man auswählen muss“, erklärt Schad und betont, dass es sich um „keine schulische Veranstaltung“ handle. „Lernen ist mitunter negativ behaftet,



weil mancher sich in der Schule damit schwer getan hat. Das wird beim Lernfest bestimmt anders sein.“

Bereits 2010 haben die Planungen für die Veranstaltung begonnen. Nachdem zwei kleinere Fachtagungen zur Lernthematik relativ großen Zuspruch gefunden hatten, sei die Idee gereift, „so etwas größer aufzuziehen“, berichtet Wendlinger.

Längst sind die Kapazitätsgrenzen für das Lernfest erreicht. Schad: „Die beiden Schulen stellen dankenswerterweise all ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.“

Die Schirmherrschaft haben mit Eduard Oswald (CSU), Vizepräsident des Deutschen Bundestages, und mit Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer (CSU) zudem zwei prominente Politiker übernommen.

### Fortsetzung denkbar

Auch für die Veranstalter und Organisatoren wird die erste Auflage des Lernfestes einen Lernprozess beinhalten. Es sei aber durchaus möglich, den Projekttag rund ums Thema Lernen bei entsprechendem Erfolg regelmäßig, etwa im zweijährigen Turnus, den Kaufbeurer Bürgern anzubieten. Ausgelernt hat man eben nie. (wd)

### Infos zum 1. Kaufbeurer Lernfest

● **Termin** Das 1. Kaufbeurer Lernfest 2012 findet am 19. Mai von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Jakob-Brucker-Gymnasiums und der Jörg-Lederer-Mittelschule statt.

● **Struktur** Es gibt sieben Themengruppen, die den maßgeblichen Lebensbereichen entsprechen: Familie, Kinder und Jugendliche, schulische Bildung, berufliche Bildung, Gesundheit und Umwelt, Sport und Freizeit, Kultur und Werte.

● **Zielgruppen** Alle Altersgruppen und Bildungsschichten werden angesprochen. Das Angebot richtet sich auch an Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung. Sämtliche Aktionen sind kostenlos und frei zugänglich.

● **Wetter** Ein Großteil der Stände sowie die Bühnen sind unter freiem Himmel platziert. Sollte es regnen, ziehen diese in die Schulgebäude um.

● **Vorträge** Für die rund 50 Vorträge und Workshops (11 bis 17 Uhr) gibt es keine Voranmeldung. Interessenten können sich aber ab 9 Uhr einen Platz reservieren lassen. Höhepunkte sind etwa der Hauptvortrag „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ von Prof. Rudolf Tippelt (Ludwig-Maximilian-Universität München) und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das gegliederte Schulwesen in Bayern.“

● **Bühnenprogramm** Auf drei Aktionsbühnen gibt es Interviews, Theateraufführungen und Einlagen von Sport-, Tanz- und Musikgruppen zu sehen.

● **Internet** Neben einer Homepage (siehe unten) ist das Lernfest auch mit einer eigenen Seite im sozialen Netzwerk Facebook vertreten.

➔ [www.lernfest-kaufbeuren.de](http://www.lernfest-kaufbeuren.de)